

Halle'sches Tageblatt.

Achtmündeljähriger Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67 und R. Penne, Leipzigerstraße 77.

Abgeordnetenhans.

Berlin, 23. November. Fortsetzung des Kulturkampfes lautet das Motto der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, und zwar beginnt diese Fortsetzung schon, ehe das Haus in die Beratung des Kulturgesetzes wieder eintritt, nämlich bei der Interpellation des polnischen Abgeordneten Dr. v. Stablewski über die Verhältnisse in der katholischen Pfarochie Königs. Zuord erledigt die Kammer ohne Debatte die beiden ersten Nummern der Tagesordnung, indem es den Vertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Ausarbeitung der Auseinandersetzungsbedingungen in den Grenzgebieten definitiv genehmigt und das Gesetz über die Verpflichtung des Fiskus zur Beitragsleistung zu den Wegeverbandsanlagen in Hannover zur weiteren Beratung in zweiter Lesung sofort ans Plenum verweist. Bei der Interpellation Stablewski handelt es sich darum, daß die katholische Gemeinde Kosten, in welcher in Folge der Rentierung der Kirchenbehörden gegen die staatlichen geistlichen Anforderungen bei der Neubestellung der Pfarstelle ein Geistlicher Namens Brent einseitig von der Staatsbehörde eingesetzt worden ist, diesem Letzteren bei allen seinen Funktionen Widerstand leistet, wodurch es zu verschiedenen unliebsamen Anträgen gekommen ist. Man kann sich ungefähr das Folgende denken, in dem der heiligliche Pole diesen einschredlichen „Notstand“ schildert, der sofort aus der Welt geschafft wäre, wenn die betreffenden kirchlichen und Gemeindebehörden den Befehlen gehorchen wollten, die auch nicht das Mindeste verlangen, was einem Gewissenszwange irgend wie ähnlich sieht. Minister Friedenthal wies denn auch mit ruhiger Haltung die Tragweite nach, daß alle Einwendungen und Vorwürfe des Boredemers nicht das Verfahren der Regierung, sondern die zu Recht bestehenden Staatsgesetze trafen. Nachdem über das, was Gewissenszwang sei oder nicht sei, eine wie gewöhnlich ganz fruchtlose Disputation zwischen dem nationalliberalen Abg. Wächter (Schwednitz) und Wintzperst-Weyden und a. Schorlemer stattgefunden hatte, bezog der Abgeordnete von Meyer-Arnstade die Tribüne und erklärte, daß er und seine Freunde, die kirchlich maßvollen konfessionellen rechtgläubigen protestantischen Mäner, den Kulturkampf fast hätten“ und daß man endlich an eine Revision der Maßregeln gegen die Kirche denken sollte. Das Centrum jauchzte über diese neueste Deutung, welche das viel beprochene „deutschkonfessionelle Programm“ somit scheinlich von einem beugten Interpreten empfangen hatte. Herr von Dautenberg, der nächste Redner, ergiff natürlich freudvoll mit beiden Händen die dargebotene Wunde des Vertreters der Deutschkonfessionen und reichte die neuen Bundesgenossen der Schlachlinie des Centrum ein. Abg. Oestrich charakterisierte darauf, an die Keuzerung des Abg. v. Meyer anknüpfend, in einer glänzenden Rede den Standpunkt der Nationalliberalen zu der „Revision“ und

Friedensfrage“. Den Frieden wünschen wir, so schloß der Redner, weil wir die christliche Religion und in Verbindung damit die Kirche als wesentliche Grundlage für den sittlichen Sinn unserer Nation achten und weil die Konsolidierung der Reichsverhältnisse durch die lassenden Wunden des kirchlich-politischen Streites nicht gefördert wird. Zu Revisionen sind wir demnach bereit, sobald das Centrum in angemessener Weise zur Abstellung einzelner Härten die Hand bietet und dahingehende Anträge stellt, so jedoch, daß die unersäuflichen Rechte des Staates gewahrt bleiben. Was das Centrum unter angemessenen Betragen versteht, erwies jedoch sofort der folgende Redner Jagdewski, der sich nicht heute alle sogenannten Staatsparrere „erbärmliche Subjekte“ zu nennen und für diese Vermittlungspung Abwesender vom Ministerische aus durch den geh. Rath Lucanus die gebührende Antwort erhielt. Die Debatte schloß pikant mit einer förmlichen Desavouierung des altkonfessionellen Standpunktes, wie ihn Herr v. Meyer im scharfen Gegenatz zu Fürst Bismarck's und Minister Falk's Kirchenpolitik eben entwickelt hatte, durch Herrn v. Limburg-Salram, der Namens der Neukonfessionellen das Wort ergriß. Bekanntlich bilden aber diese in der brennenden Hauptfrage innerer und äußerer Politik somit durchaus uneinigen Neu- und Altkonfessionellen zusammengekommen den Kern jener großen deutschkonfessionellen Partei, auf welche gestützt die Regierung, wie eine Zeit lang offiziell verstanden ward, hinfür die Staatsgeschäfte leiten sollte, ohne femer noch auf den Widerstand der bösen Liberalen angewiesen zu sein. Nächste Sitzung, Sonnabend: Kultusrat.

Berlin, den 23. November.

S. M. Panzerregatte „Friedrich der Große“, 6 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See, Uffers, ist am 22. d. M. zur Ueberführung nach Wilhelmshaven und zu den späterhin vorzunehmenden Probefahrten in Kiel in Dienst gestellt. — S. M. gedachte Korvette „Leipzig“, 12 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitän Hoffen, ist am 19. d. M. Abends 10 Uhr in Altona eingetroffen und beabsichtigt nach Einnahme von Kopenhagen am 22. d. die Reise nach Neutveden fortzusetzen.

Wien, 23. November. Nach einem Telegramm der „Neuen Freien Presse“ aus Rom hat der Kardinal-Staats-Sekretär Simeoni den Kardinalen mitgeteilt, er wünsche mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Papstes über mehrere die allgemeinen Interessen des päpstlichen Stuhles betreffende Angelegenheiten sich mit ihnen zu beraten. Man schloß hieran die Vermutung, daß ein dirigierender Rath unter dem Vorstehe Simeoni's eingesetzt werden würde.

Paris, 23. November. Von Seiten der Linken wird eine Interpellation, betreffend die von dem neuen Ministerium einzuhaltende Politik vorbereitet und zur Diskussion

kommen, sobald die Minister in der Kammer erscheinen werden.

Der Krieg.

Petersburg, 23. November. Offizielles Telegramm aus Bogot vom 22. d. Gestern Abend 8 Uhr griffen die Türken bei Regenwetter und eingetretener Dunkelheit unsere Batterie Nr. 3 auf dem Nilalberge an und wurden von dem Irkutskischen Regiment zurückgeschlagen. Später eröffneten die Türken ein lebhaftes Gewehr- und Artilleriefeuer. Das Gewehrfeuer währte bis 9 1/2 Uhr, die Kanonade bis 11 Uhr Abends. Unser Verlust betrug 14 Tode und 40 verwundete Soldaten.

Wien, 23. November. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Cetinje von heute: Das an der nördlichen Spitze des Sees von Statari gelegene Stribria und das benachbarte Inzelsort Gernomar werden von den Montenegroern bombardirt. Von der Besatzung von Spizza abgesehen, hat eine weitere Vormarschbewegung der Montenegroer bis jetzt nicht stattgefunden.

Aus Halle und Umgegend.

— In Bezug auf den Sitz des künftigen Oberlandesgerichts für die Provinz hat der Gemeinderath der Stadt Cöthen folgende Petition an das Abgeordnetenhans gerichtet:

„Der Anschluß Anhalts an die preussische Provinz Sachsen in Ansehung des bei der Justizorganisation zu bildenden Oberlandesgerichts ist hierorts nie in Zweifel gezogen worden; man hat sich hierin auch nicht getäußt; denn es ist neuerdings bekannt geworden, daß die Verhandlungen zwischen der königlich preussischen und der vertraglich anhaltischen Regierung wegen Abschlußes eines Vertrags bezugs dieses Anschlusses zu einem günstigen Ziele geführt haben.

— Ein wir einerseits über diesen Verlaufs sehr erfreut, so entspricht andererseits die zuletzt bekannt gemordene Nachricht, daß die künftlich preussische Regierung das Oberlandesgericht für die Provinz Sachsen und die anhaltischen Lande nach Naumburg a/S. verlegen wolle, — eine Nachricht, die in der dem hohen Hause gemachten Vorlage ihrer Bestätigung gefunden hat, — den desfalls hier gebotenen Hoffnungen durchaus nicht. Denn man darf sich hier in Anhalt allgemein der Hoffnung, ja der sicheren Erwartung hingeben, daß das Oberlandesgericht seinen Sitz in Halle a/S. erhalten werde. Diese Erwartung beruht darauf, daß Halle a/S. geographisch in mitten der Provinz gelegen, und einer der ersten Eisenbahnnotenpunkte Norddeutschlands, nach allen Richtungen die besten und schnellsten Verkehrswege darbietend, überdies eine Stadt von 60 — 70,000 Einwohnern, (Fortsetzung in der Beilage.)

Die Großmutter.

Die Großmutter ist so alt, sie hat so viele Runzeln und ganz weißes Haar; aber ihre Augen glänzen gleich zwei Sternen; ja sie sind viel schöner noch, sie sind so mild und freundlich; und es thut so wohl, in dieselben zu schauen! Sie kennt auch die herrlichsten Geschichten, und ein Kleid hat sie mit großen, großen Blumen: — es ist sehr vieles Lebenszeug, das taucht. Die Großmutter weiß so viel, denn sie hat lange vor Vater und Mutter gelebt; das ist ganz gewiß! Großmutter hat ein Pfälmbuch mit vielen silbernen Spangen, und in demselben liest sie oft. Mitten im Bude liegt eine Rose; die ist ganz flach und trocken. Sie ist nicht so hübsch, wie die Rosen, welche Großmutter im Glase pflegt, und doch lächelt sie der ersten am allerfreundlichsten zu, — ja es treten ihr oft Thränen in die Augen.

Weshalb mag wohl Großmutter so auf diese verdorrte Rose in dem alten Bude sehen? — Weißt du es?

Jedezeit, wenn die Thränen der Großmutter auf die Blume fallen, da werden die Farben frischer, da schwillt die Rose und die ganze Stube wird von ihrem Duft erfüllt, die Wände verstrahlen, als wären sie nur Nebel, und ringsumher tritt der grüne, der schöne Wald hervor, wo die Sonne durch die Blätter sättert, und die Großmutter — ja sie ist ganz jung, sie ist ein schönes Mädchen mit goldigen Locken, mit rosigen, runden Wangen, schön und reizend, keine Rose ist frischer als sie; doch die Augen, die milden, segensreichen Augen, ja, es sind noch immer die der Großmutter. An ihrer Seite sitzt ein Mann, so jung, kräftig und so schön; er reißt ihr die Rose, und sie lächelt — ja, jetzt lächelt sie ebenso! Er ist fort — es ziehen viele Gedanken und viele Gefalten vorüber — der schöne Mann ist fort, die Rose liegt im Pfalter, und die Großmutter, ja, dort sitzt sie wieder wie eine alte Frau und blickt auf die verwelkte Rose, die im Bude liegt.

Nun ist die Großmutter todt. — Sie saß im Lehnstuhl und erzählte eine lange prächtige Geschichte: „Und jetzt ist sie aus“, sagte sie, „und ich bin ganz müde: — laßt mich nur

ein wenig ruhen!“ Und dann lehnte sie sich zurück, sie schloß die Augen, sie schlief. Aber es wurde immer stiller und stiller, und ihr Gesicht war so voll Frieden und Glück; es war gleichsam, als ginge ein Sonnenchein über dasselbe, und dann sagten die Leute, sie sei todt.

Sie wurde in einen schwarzen Sarg gelegt, da lag sie in weißes Kissen eingehüllt, sie war so schön; und dennoch waren die Augen geschlossen, aber alle Runzeln waren verschwunden, sie lag da mit einem Lächeln um die Lippen. Ihr Haar war silberweiß, so ehwürdig. Man wurde gar nicht bang, wenn man auf die Todte sah; das war ja die liebe, herzinnige, gute Großmutter. Und das Pfälmbuch wurde unter ihr Haupt gelegt — so hatte sie es verlangt — und die Rose lag in dem alten Bude, und dann begruben sie die Großmutter.

Auf dem Grabe dicht an der Kirchenmauer pflanzten sie einen Rosenstock und der stand voll Knospen und die Nachtigall sang über ihn, und drinnen in der Kirche spielte die Orgel die schönsten Psalmen, welche in dem Bude standen, das unter dem Haupte der Todten lag. Und der Mond schien gerade auf das Grab hinab, aber die Todte war nicht dort. Jedes Kind konnte während der Nacht ruhig zum Grabe gehen und eine Rose dort an der Kirchenmauer pflanzen. Die Todten wissen mehr als Alle, die hier leben: die Todten kennen die Angst, die wir empfinden würden, wenn sie wieder plötzlich zu uns kämen. Die Todten sind besser als wir Alle, denn sie kommen nicht wieder. Ueber dem Sarge der Großmutter breitet sich Erde aus und in dem Sarge ist Erde. Das Pfälmbuch und seine Blätter sind Staub, die Rose mit all ihren Erinnerungen ist in Staub zerfallen, aber oben blühen neue Rosen, und neue sngt die Nachtigall und ertönt die Orgel. Denn denkt man an die alte Großmutter mit dem milden, ewig jungen Augen. Die Augen können niemals sterben! Aber die unfrigen werden die Großmutter einst wiedersehen, jung und schön, wie damals, als sie zum ersten Male die frische rothe Rose, welche jetzt Staub im Grabe ist, küßte.

H. G. Andersen.

Selig die Todten!

Selig die Todten! Sie ruhen und rasten Bon qualenden Sorgen, von drückenden Lasten, Bon Joche der Welt und der Tyrannen! Das Grab, das Grab macht allein uns frei!

Ueber der Erde, da walten die Sorgen; Im Schoße der Mutter ist Jeder geboren! O Nacht des Todes, du bettest weich! Das Grab, das Grab macht allein uns gleich.

Rand der Verheißung, du führst die Mühen Nach Stürmen und Kämpfen zum seligen Frieden! Wenn Freude verschwindet, wenn Hoffnung verläßt: Das Grab, das Grab hält den Auser fest.

Wieder sich finden und wieder umarmen! Und wieder am Herzen Geliebter erwarman Und ewig zu leben im süßen Verein! Das Grab, das Grab wird uns all erfreun.

Kränzet die Thore des Todes mit Palmen! Und singet der ewigen Freiheit Psalmen! Und feuert muthig zum Hohen hinein! Das Grab, das Grab soll Triumpfschor sein!

August M aß m a n n.

Kirchen-Sache.

Den Mitglidern der St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß nächstkommenden Sonntag, den 25. d. M., als am Todtenfest, die zweite Jahres-Kollekte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags in den Kirchthüren ausgefallten Breden eingelammet werden soll.

Halle, den 22. November 1877.

Der Gemeinde-Kircherrath zu St. Moritz.

Annoncen-Annahme

für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen

in der
Annoncen-Expedition
von

Budolf Mosse.

Centralbureau: Berlin SW.
Filial-Bureau: Halle a. S., gr. Ulrichsstraße 4.

Folgende Blätter haben die Annoncen-Verwaltung ausschliesslich der Firma Rudolf Mosse übertragen und nehmen Inserate nur durch dieselbe entgegen: Berliner Tageblatt (Anst. ca. 61,500 Exemplare) — Deutsches Montags-Blatt — Bazar — Kladderadatsch — Fliegende Blätter — Parole (Amtliche Zeitung des Deutschen Kriegerbundes) — Militair-Wochenblatt — Süddeutsche Presse — Deutsche Volkszeitg., Prag — Allgem. Homöopath. Zeitung — Prakt. Maschinen-Constructeur — Industrie-Blätter — Frankfurter Bauztg. — Allgem. Zeitung des Judenthums — Zeitschrift des Landwirthschaftl. Vereins in Bayern — Breslauer Gewerbeblatt — Illustrierte Jagdzeitung — Daily Telegraph, London — British Thade Journal — L'Independance Belge etc. Zeitungs-Catalog (Insertions-Tarif) auf Wunsch gratis und franco. Rabatt bei grösseren Aufträgen.

Die größte Auswahl in fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder bietet das Etablissement von **A. J. Jacobowitz & Co.**

Große Ulrichsstraße 55, im Hause der Herren Rud. Sachs & Co.

Sämmtliche am Lager vertretenen Gegenstände sind von vorzüglichsten Stoffen sauber gearbeitet und im Sitz unübertrefflich.

Die Preise dieser Abtheilung unseres Lagers, wie auch die der Leinen- und Baumwollenwaaren stellen wir so enorm billig, wie bisher noch nicht dagewesen. Als Beispiel unserer kolossalen Billigkeit führen wir an:

Oberhemden mit Leinen-Facon-Ginfaß M. 2,25; neueste Facons Kragen, reinleinen, 1/4 Dhd. 75 Pfg.; Manschetten, 1/4 Dhd. Paar M. 1,15; Cravatten 10 Pfg.; Damenhemden 2 M., mit eleganter Garnirung M. 2,40; Weinkleider und Jacken in gleichem Preisverhältniß; Shirting u. Chiffon, 1/2 m 15 Pfg.; Dowl. 15 Pf.; Satin 18 Pfg.; reinleinenes Taschentücher für Herren und Damen, 1/2 Dhd. M. 1,75; Herrnhuter Leinen in allen Breiten 40 pSt. unter Original-Fabrikliste z. z. (T. 5501.)

Flanell-Geschäft,

79. Ober-Leipzigerstraße 79.

Flanell, Swanehol zu Röcken, Gesundheits-Flanell, Flanell-Hemden in verschiedenen Farben, Lamas in einer großen Auswahl und von vorzüglicher Güte u. neuen Mätern, Schlaf-, Pferde- u. Sopha-decken zu billigen und soliden Preisen.

M. Wehr aus Kallstedt i. Th.

Geschäfts-Anzeige.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage den Wochenmarkt einstelle, sowie den Christmarkt auch nicht mehr abhalte. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch mir dasselbe ferner in meinem Hause gr. Steinstraße 18 zu bewahren.

Karl Ernst sen., Klempnermeister, gegenüber Hotel „Stadt Hamburg.“

Die Buchbinderei, Papier- u. Galanteriewaarenhandlung von **Carl Benke, gr. Steinstraße 22**

empfehle ich reich assortirtes Lager seiner Holz-Galanteriewaaren zum Bemalen und für Schreiberei, sowie sämtliche dazu gehörigen Gegenstände, als: ausgelegene Akaz besten, getrocknete Blätter, Vorlagen zc. Die Gegenstände sind gut präparirt, auch werden solche zum Poliren angenommen und sauber und billig angefertigt. (T. 5492)

Schoele's Restaurant zur Eremitage.

Heute Sonnabend frischer Anstich ff. Kaiser-Tafelbier und Lichtenhalner Weissbier. Sonntag frische Pfannkuchen.

Dienstag den 27. d. Mts. Karpfenschmaus von Abends 8 Uhr an, wozu ergebenst einladet **O. Schoele.**

Für sparsame Hausfrauen! Herzlich ganz besonders empfohlen ist der **Deutsche Natron-Caffee** von Thilo und von Döhren in Wandsbeck. Bei einer Mischung von 2 bis 3 Theilen Caffee mit 1 Theil Natron-Caffee löst derselbe das Aroma, macht den Caffee kräftiger und mindert seine aufregende Wirkung. **Packete, 100 Gramm 10 Pfg., verkaufen die Herren A. Blau, Düben & Herrmann, Carl Eugling, F. W. Gläser, Gust. Henning, Wilh. Ratheke, O. Teichmann, A. Trautwein.**

Wollverkauf sämtlicher Wollwaaren.

Ich bin genehen, mein **Woll- u. Posamentierwaaren-Lager** zum Selbstkostenpreis gänzlich anzuverkaufen, und mache noch aufmerksam, daß ich nur auf gute Waare gehalten habe. Preise fest. **M. Dannenberg, Geiststrasse 67.**

Oberröblinger Meuselwitzer Brikettes,

Presssteine (von Gebr. Brandt.)

Böhmische Salonkohle

empfehle ich billigt **M. Lange** große Brauhausgasse 28.

Nürnberger 50 Pfg. Laden.

Nur Kleinschmieden 10.

Viele Neuheiten in Spielwaaren, Haus- u. Küchengeräthe sind angekommen. Puppen mit Haar und Deckelseidel trafen heute wieder ein.

Jedes Stück 50 Pfg.

Nürnberger 50 Pfg. Laden

Nur Kleinschmieden 10.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der zweiten Abtheilung werden zu einer Vorbesprechung der noch anstehenden Erstwahl auf Montag den 26. November Abends 8 Uhr in das „Café David“ hierdurch eingeladen.

Die Vertrauensmänner des Bürgerversins für städtische Interessen.

In der am 23. d. M. in der Stadt Hamburg stattgehabten Versammlung der Wähler 1. Abtheilung haben bei der Vorwahl von Candidaten für die Stadtverordneten-Ergänzungs-Wahlen die Herren:

Regierungsrath Gneist, Gutsbesitzer A. Roth, Fabrikbesitzer Louis Jentsch, Fabrikbesitzer Alb. Dehne und Banquier Betheke die meisten Stimmen erhalten.

Halle a. S., den 24. November 1877.

Das vereinigte Comité für die Stadtverordneten-Wahlen.

Berein selbstständiger Schuhmacher.

Versammlung Montag den 26. November Abends 8 Uhr in Vereinslokale unter Zutritt von Nichtmitgliedern. Tagesordnung 1. Besprechung resp. Beschlußfassung der Sterbefälle 2. Mittheilungen.

Öffentliche Versammlung

Sonntag den 25. d. Vormittags 10 1/2 Uhr große Ballstraße 24. Tagesordnung: „Was wollen die Socialdemokraten?“ Referent Herr Zwickler aus Göttingen. — Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebittet.

Franco-Versand
von
Proben
jeder Art.

J. Lewin

Aufträge
von ausserhalb
über 20 Mark
werden
prompt effectuirt.

4. Markt 4. Halle a. S. 4. Markt 4.
Confection-, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollwaaren. Schirmlager.
Gros & Detail. Feste Preise.

Weihnachts-Ausverkauf.

Der am 18. November eröffnete grosse Weihnachts-Ausverkauf dauert bis zum 24. December a. c. ununterbrochen fort. Das Lager ist in allen Artikeln grossartig assortirt u. bietet bei beispiellos billigen Preisen eine überraschende Auswahl. Ganz besonders mache ein geehrtes Publikum auf die zu Festgeschenken vorzüglich geeigneten

Weihnachts-Kleider

aufmerksam, die ich zu noch nie dagewesenen Preisen abgebe und von denen ich ein spezielles Verzeichniss folgen lasse:

Abtheilung f. schwarze Robenstoffe

- 3/4 schwarzer Wolllrips, Qualität III, vollständiges Kleid 6 M.
- 3/4 schwarzer Wolllrips, Dual. II, vollständiges Kleid 7 M. 50 S.
- 3/4 schwarzer Wolllrips, Dual. I, vollständiges Kleid 9 M.
- 3/4 schwarzer Double-Cachemire, Qualität II, vollständiges Kleid 7 M. 50 S.
- 3/4 schwarzer Double-Cachemire, Qualität I, vollständiges Kleid 9 M. 50 S.
- 3/4 schwarzer Double-Cachemire, Dual. Ia Extra, vollst. Kleid 10 M. 50 S.
- 3/4 schwarzer Double-Cachemire, Dual. Ia Extra, vollst. Kleid 5 M.
- Schwarzer engl. Double-Alpaca mit mattem Seidenglanz, vollst. Kleid 6 M.
- Schwarzer engl. Double-Alpaca m. mat. Seidengl., Dual. I, vollst. Kleid 6 M.
- Schwarzer engl. Double-Alpaca m. m. Seidengl., D. Ia extra, vollst. Kf. 7 M. 50 S.

Abtheilung für elegante farbige Robenstoffe

- Reinwollene Catalanes in eleganten Dessins und Farben.
- Reinwollene Belours, Croisés, Baumgarne etc. in grosser Mannigfaltigkeit.
- Große nappé - Neuheit - in grossartigem Sortiment.
- Reich Seiden-Popelin in brillanten Farben.
- Reichhaltige Neuhetten in eleganten Costümfasson mit seidenen u. woll. Streifen,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abtheilung f. geringere Wollstoffe zu Haus- und Morgenkleidern.

- Einfarbige und gestreifte Mixed-Cords in großer Auswahl, vollst. Kleid 4 M.
- Victoria, gestr. Elsäßer Wollstoff, in geschmackt. Dessin, vollst. Kleid 4 M. 50 S.
- 3/4 # Plaids und Tartans, vorzügl. Dual., vollständiges Kleid 5 M.
- Halbwoll. Koppes, in schönen Farben u. versch. Ausführung, vollst. Kleid 4 M. 50 S.
- Double-Warp, carrirt und gestreift, vollständiges Kleid 3 M. 75 S.

Abtheilung für halbwooll. u. woll. Kleiderlamas.

- 4/4 halbwoollene Dianas, carrirt u. gestreift, vollständiges Kleid 3 M. 50 S.
- 4/4 halbwoollene Lamas IIa, carrirt u. gestreift, vollständiges Kleid 4 M.
- 4/4 halbwoollene Lamas Ia, carrirt u. gestreift, vollständiges Kleid 4 M. 50 S.
- 5/4 einfarbige, gestreifte u. carrirte Lady's, reine Wolle, vollst. Kleid 6 M.
- 8/4 gestreifte u. carrirte Lamas, IIa Dual., reine Wolle, vollst. Kleid 7 M.
- 8/4 gestr., carrirte u. broch. reinw. Lamas, Ia Dual., vollst. Kleid 7 M. 50 S.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

- Paletots, Jaquets und Jacken.
- Wollene Theater- u. Concerttücher.
- Fertige Filz-, Moirée-, Cretonne- und Steppröcke.
- Fertige Schürzen in Seide, Moirée etc. für Damen und Kinder.
- Teppich-Lager.
- Châles und Tücher.
- Meublesstoffe und Gardinen.

Alleinige Niederlage für Halle und Umgegend

der Berliner Schirmfabrik Joseph Sachs & Comp.

deren Fabrikate auf den Weltausstellungen zu Wien 1873 und Philadelphia 1876 prämiirt wurden, an Dauerhaftigkeit, Eleganz und Billigkeit alle andern übertreffen und sich zu Präzienten vorzüglich eignen.

- Regenschirm aus gefärbtem Janella, mit Stahlgestell und Glode 2 M. 25 S.
- Regenschirm aus Janella, mit Stahlgestell, eleganten Bambusfische und Glode 3 M.
- Regenschirm aus Serge cut, mit Paragongestell und Glode 4 M. 50 S.

- Regenschirm aus schwerem, wasserdichten Taffet mit Stahlgestell u. Glode 7 M. 50 S.
- Regenschirm aus schwerer, conlert gefütterter Körperseide, mit Stahlgestell und Glode 10 M.

Alle Gattungen in Leinen- und Baumwollen-Fabrikaten zu bekannt billigen Preisen.

J. Lewin, Halle a. S., Markt Nr. 4.

Wegen Ablaufs meines Pachtcontractes u. Verzugs erlaube ich meine geehrten Kunden die noch lagernden, gefärbten und bedruckten Kleidungsstücke bis zum 15. December d. J. abholen zu lassen, event. verfallen die Einlieferungsmarken.

Franz Woltasky, Färberei und Druckerei,
(H. 53690.) kleine Ulrichsstrasse 8.

Fritz Reuter's
sämmtl. Werke, Volks-Ausg. à Bf. 75 S.
Schiller's Werke
14 Bde. Pracht-Ausgabe
à Bf. 50 S. empfiehlt
H. Köstler, Poststraße 10.
Ersten Hefte gern zur Ansicht.

Zhoupfleisen
empfehlend und empfiehlt 10 St. krümme zu 30 S., 10 St. gerade zu 20 S.
C. Siebert,
(H. 53720.) gr. Ulrichsstraße 52.

Für Raucher
Diverse Rester, gut gelagerter Cigarren, gebe u. mit denselben zu räumen, bei Abnahme von 25 Stück an, zu unter dem Einkaufspreise ab
(H. 53719.)
gr. Ulrichsstraße 52.
Carl Sievert,
Sonntag frische Pfannkuchen.
Wemmer'sche Bäckerei.

Gegen Husten
u. Heiserkeit die rühmlichst bekannten Helmischen Malzbonbons bei
W. Schaubert, gr. Steinstraße 1.

Sonigkuchen
empfehlend aus dies Jahr als vorzüglich gute Waare, mit bedeutendem Rabatt, sowie Koch-Sonigkuchen, eis. Baum-Confect und Packete
Wilig. Heuilde, 8 Grajeweg 8.

Pfannkuchen
täglich frisch gefüllt mit Himbeermarmelade à Stück 6 S. bei
G. Buchmann, Bäckereistr.
Steinthor Nr. 10.

Pianino's.
Um meine allseits anerkannten Fabrikate auch am hiesigen Orte einzuführen, will ich innerhalb 4 Wochen den nächsten Käufern erhöhten Rabatt abgeben. Kostenfreie Probebefundung, leichte Zahlungsweise. Bei Baarzahlung bei Vortheile. Conlertaner Verlebr. Zeugnisse. Preis-Conlertaner gratis.
Th. Weidenslaufer, Berlin, Or. Friedrichstr.

Weißer berliner Stein sehr billig zu verkaufen
H. Steinstraße 6.

Eine kleine rentable Restauration ist mit sämmtl. Inventar billig zu verkaufen. Näher. Rathhausgasse 11, part.

Gesunder Apfels und Birnbaum ist zu verkaufen als Ausholz
Kantsthorvorstadt 14a, im Laden.

200 Ananienbäume, schön fugend, für 20 M., verkauft
Spiegelgasse 10, I.

Empfehle meine couleurtten und weissen Gaudschuhe zu den beliebigen billigen Preisen, auch für Herren.
R. Krieger, Grajeweg 14, I.

Ein Haus mit Restauration hat preiswerth zu verkaufen
A. Bleser, Schmeerstr. 25.

Ein fehlerfreies Arbeitspferd (echte Race) flotter Gänger, steht zu verkaufen
Buckereistrasse 31.

Auction.
Bei Fortsetzung der Auction am 28. November c. Nachmittags 1 Uhr im lgl. Kreisgericht kommen noch zur Versteigerung: 200 Reisschienen, einige Kisten mit zugeschnittenem Ebenholz etc.
W. Elste, ger. Auctions-Commissar.

Wagen-Verkauf.
Ein Wagen, sogenannte Torfböble (Einspanner) steht zum Verkauf „grüner Hof.“
Alle Fischbeinfische Nr. 11. Ulrichsstr. 7.

Billig! Practisch!
Gummirte
Post-Packet- u. Kisten-Adressen

bei R. Franzke, Barfüherstr. 6a.
Schränke, Sophas, Kommoden, Tische, Bettst., gut erhalten, verk. Vermischte 6.
Sopha, Matrasen und Bettstellen empf. billigt
Zint, Ladegeret, Fleischer, 2.
Ein Damen-Mantel, 1 Paletot, eine Tuchjade verk. billigt. Zu erfr. in d. Exp.

V. Bock, Zigarrenhändler.
"Gute Cederlappflisten werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 27 in der Exp."
Ein im guten Zustande befindlicher Kochofen sofort zu kaufen gesucht. Näheres in d. Annoncen-Expedition von W. Trick.

Meine Steinöl-Barrels kauft zum höchsten Preise
J. E. Strässner.
Zuttermais, Dillsaamen u. dergl. m. empfiehlt
J. E. Strässner.

Gute Cederlappflisten werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 27 in der Exp.

Ein fleißiger geschickter Arbeiter (Zimmermann) wird für ein Holzgeschäft gesucht.
Magdeburgerstraße Nr. 46,

Mit dem heutigen Tage beginnen wir unsern diesjährigen
**Grossen
 Weihnachts-Ausverkauf**

und machen unsere werthen Kunden, sowie das geehrte Publikum von Halle und Umgegend ganz ergebenst darauf aufmerksam, daß wir die Preise für unsere

sämmtlichen Artikel ganz bedeutend herabgesetzt, so daß ein Besuch unseres Geschäftslocales sich für Jedermann bezahlt machen muß.
 Zu nachfolgendem

Preis-Courant

erlauben wir uns, auf einzelne unserer vielen außerordentlich billigen Artikel aufmerksam zu machen, wobei wir bemerken, daß die Preise streng innegehalten werden:

Woll-Waaren.

Ananas, Kapp, Theater, Concerts und Promenaden-Züher, neueste Dessins in großartiger Auswahl, Stück 7/8, 12/8, 20, 30 und 40 Sgr.
 Reich garnirte Ananas-Kopfstücker, Stück nur 20 Sgr.
 Kopfstücker von feinsten Joghymolle, Stück nur 5 Sgr.
 Knäpftücker von feinsten Joghymolle, 3 Stück nur 10 Sgr.
 Cachemir-Gravattentücker, Stück nur 2 1/2 Sgr.
 1/2 Gehyrs- und Lama-Tailentücker, Stück nur 10 Sgr. ab.
 1/2 Belour-Tailentücker, reine Wolle, Stück nur 17 1/2 Sgr. ab.
 Gestricke wollene Ningsel-Kinderröckchen, Paar nur 7 1/2 Sgr.
 Gestricke wollene Damenstrümpfe, Paar nur 5 Sgr.
 Schwere gestricke wollene Herrenstrümpfe für Herren und Damen, Stück von 15 Sgr. ab.
 Brogues und Merino-Gesundheitshemden für Herren und Damen, Stück von 25 Sgr. ab.
 Wollene Oberhemden von den besten frummschneidenden Stoffen Stück von 15 Sgr. ab.
 Damen-Röcke von besten reimmollenen Filz, Stück nur 1 1/2 Thlr.
 Stepp-Röcke vom feinsten reimmollenen Filz mit elegant geschwippter Vorderseite, Stück nur 1 1/2 Thlr.
 Schwere gestricke Herren-Unterhemden, Paar nur 10 Sgr.
 Strick- und Woll-Jacken in allen Größen, Stück von 15 Sgr. ab.

Wäsche u. Weiss-Waaren.

Elegant gestricke Herren-Oberhemden vom schwersten Dowlas, Stück nur 1 1/2 Thlr.
 Herren-Nachhemden vom schwersten englischen Dowlas, Stück nur 2 1/2 Sgr.
 Elegant gestricke Herren-Chemisettes, Stück nur 20 Sgr.
 Damen-Hemden vom besten englischen Dowlas, Stück nur 1 1/2 Thlr.
 Brauchvolle gestricke Damen-Hemden, Stück nur 1 1/2 Thlr.
 Damen-Reglige-Jacken in großartiger Auswahl, Stück von 15 Sgr. ab.
 Damen-Beinkleider von Schirting und Belgique, Paar von 20 Sgr. ab.
 Weiße Damen-Unteröde in großer Auswahl, Stück v. 15 Sgr. ab.
 Knaben- und Mädchen-Hemden in allen Größen vom besten englischen Dowlas, Stück v. 6 Sgr. ab.
 Brauchvolle Cavalier-Doppeltücher, 3 Paar nur 6 Sgr. ab.
 Damen-Kragen mit Unterstück, Stück von 2 1/2 Sgr. ab.
 Reich gestricke Damen-Kragen mit Unterstück, 3 Stück nur 10 Sgr.
 Elegant gestricke Damen-Manchetten, Paar nur 4, 5 und 6 Sgr.
 Herren-Kragen in den neuesten Façons, das ganze Duzend nur 1 Thlr.
 Gute weiße Taschentücher, 6 Stück, nur 6, 10 und 12 1/2 Sgr.
 Taschentücher vom feinsten Nippelstein, 6 Stück nur 15, 20, 25 und 30 Sgr.
 Geäumte Watte-Taschentücher mit bunten Ranten, 6 Stück nur 10 und 17 1/2 Sgr.
 Die größten wachsenden Tisch-Lohringer Taschentücher, 6 Stück nur 17 1/2 Sgr.
 Mulls und Zwirn-Gardinen, reich brochirt, in allen Breiten, Berl. Elle von 2 1/2 Sgr. ab.
 Gältestoff, 1/2 Ellen breit, Berliner Elle nur 4 Sgr.
 Schwarz-Fraßen, das ganze Duzend nur 4 Sgr.
 Schirting, Chifon, Dowlas, Madapolam in vielen Qualitäten, 10% unter Fabrikpreis.

Decken,

Reich mit Seide gefricke Tuch-Decken, Stück nur 1 Thlr. 10 Sgr.
 Weiße Cachemir-Decken, reine Wolle, Stück nur 22 1/2 Sgr.
 Die größten reinleinenen Damast-Decken, Stück nur 20 Sgr.
 Gältedecken in allen nur denkbaren Größen, Stück von 4 Sgr. ab.
 Englische wachsende Tischdecken in allen Größen, Stück von 2 Sgr. ab.
 Reine Damast-Ther-Servietten, das ganze Duzend nur 1 Thlr.
 Tischtücher, Servietten und Sandtücher wegen vollständiger Ausgabe dieser Artikel zu wirklichen Spottpreisen.

Diverse.

Kinder-Waschtisch in den neuesten Façons, Stück nur 10 Sgr.
 Damen-Waschtisch in den neuesten Façons, Stück nur 17 1/2 Sgr.
 Reineleinen gestricke Damenschürzen mit Was, Stück nur 6 Sgr.
 Reineleinen gestricke und bedruckte Hüftschürzen, Stück nur 9 Sgr.
 Reineleinen gestricke Kinderhütchen, Stück von 3 Sgr. ab.
 Kinderhütchen vom feinsten Seiden-Matre, Stück von 5 Sgr. ab.
 Damen-Perals-Wattentücker, Stück nur 1 Thlr.
 Salzwollene Herren-Schawltücker, Stück nur 4 Sgr.
 Reineleinen Lama-Schawltücker, Stück nur 10 Sgr.
 Seidene Herren-Schawltücker, Stück nur 25 Sgr.
 Große reinseidene Herren-Taschentücher, Stück von 4 Sgr. ab.
 Reineleinen Knäpft- und Manteltücher, echt Raghadasi, Stück von 4 Sgr. ab.
 Reineleinen Gravattentücher mit bunten Ranten, Stück nur 5 Sgr.
 Seidene Damenshawls in großer Auswahl, Stück von 2 Sgr. ab.
 Damen-Corsettes vom feinsten bis zum elegantesten, Stück von 6 1/2 Sgr. ab.
 Bindeschürze von 4fach gelegter Nippelste, 3 Stück nur 10 Sgr.
 Herren-Gravatten mit Madapolam, neueste Façons, Stück von 4 Sgr. ab.
 und Hunderte anderer Artikel zu räumend billigen Preisen.

Allg. Deutsch. Consum-Geschäft,
 11. große Ulrichsstraße 11.

Aufträge nach außerhalb werden sofort und sauber ausgeführt.

Gr. Schlamm, im Hause der Forelle.

Zur gefälligen Beachtung!

Der Verkauf von Leinen, Tisch- u. Handtüchern, Taschentüchern, Gardinen, Dowlas, Chifon, Shirtings, Negligéstoffen, schwarzen Cachemir und alle Arten Kleiderstoffen der

zwei Engländer,

Gr. Schlamm, im Hause der „Forelle“

dauert nur noch kurze Zeit.

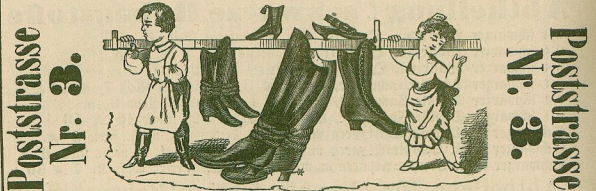
Allen Herrschaften, denen noch daran liegt, sich mit einem realen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Wertes beim Einkauf zu eriparen, bitten wir diese wohl schwerlich wiederkehrende günstige Gelegenheit zu benutzen, da wir um Rücktransport, hohen Zoll und die Unannehmlichkeit einer öffentlichen Auction zu eriparen den geehrten Käufern jeden Vortheil beim Einkauf gewähren.

J. A. Cohnreich & Son,
 Berlin late London.

Sonntags ist das Geschäftslocal geschlossen.

Gr. Schlamm, im Hause der Forelle.

Die Niederlage der

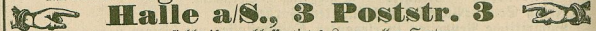


Poststrasse
 Nr. 3.

Poststrasse
 Nr. 3.

Kaisert. Königl. Landesbefugten

Münchegrätzer Schuhwaaren-Fabrik,
 Halle a/S., 3 Poststr. 3



Schuhe und Stiefeln

für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt. (T. 5192.)

Verkauf einer großen renommirten Garderobe.

Theater, Masken, Dominos, Charakter- und Soldateska-Costüme alter und neuerer Zeit, einfache und feine Anzüge, nebst schöner Waffenammlung in sehr gutem Stande verkauft
 Halle, Neue Promenade 10, 1 Treppe.

Unwiderruflich

**Mittwoch den 28. Novbr. Abends
 Schluss des großen Ausverkaufs
 Rathhausgasse 16.**

Nur auf vielseitigen Wunsch habe den Verkauf noch auf 3 Tage verlängert und offerire zu ermäßigten Preisen, um Mäglichkeit zu eriparen:

Wollene Kopfstücker, wollene Tailentücker, Theaterstücker und Pelzröcke, wollene Kinderstrümpfe von 35 s bis zu den feinsten englisch langen Kamman-Strümpfen, Herren- und Damenstrümpfe, Gesundheitshemden, Herren-Unterhemden, alle Sorten und Größen Winterhandschuhe, seidene Züger, Herren-Cachemir, Stierereien, Schürzen, Kragen, Stulpen, Tüchlein, Chemisets, Herrentragen, 5000 Stück aller Sorten Herren-Gravattes zu effectiven Spottpreisen.

Unerreichtbar ist ferner

das große Seidenbandlager

in allen existirenden Farben u. Breiten zu Gravattes u. Putzgarntungen.
 1 großer Posten schwere 8/4 Zwirn-Gardinen, Wtr. 65 s
 1 großer Posten schwere 10/4 Zwirn-Gardinen, Wtr. 75 s
 1 großer Posten und Nestler echter Sammet, Wtr. 2 M. 25 s

**Sämmtliche Artikel zu Weihnachts-
 Geschenken für Jedermann passend.
 Rathhausgasse 16,**

im v. Jena'schen Fräuleinstift.

N.B. Bei Einkäufen von 5 M. an erhält jeder Käufer einen Gegenstand gratis.

Wegen zu großen Waarenlagers empfehle folgende Waaren als:

Unterjacken für Herren und Knaben, Kopf- und Tailentücher, Unterhemden in Woll u. Baumwolle, Jungen- und Mädchenmützchen, wollene Hemden und Leibjacken, Cachenez in Woll und Seide, sowie große Auswahl handgeirickter Strumpfwaaren zu außerordentlich billigen Preisen.
 Herrenstraße 7, L. Dammberg, Herrenstraße 7.